

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden, n. 20, Quellen z. Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 43.

Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 275.

Erwähnt: Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein. S. Diebold, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf von Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939; Bilgeri, Geschichte Vorarlbergs Bd. II S. 52.

a korrigiert

1 Bendern F. Liechtenstein.

2 Ulrich von Montfort-Feldkirch † um 1350.

3 Hugo von Montfort-Feldkirch-Tosters † 1359.

4 Hallwil Kt. Aargau.

5 Albrecht I. von Werdenberg-Heiligenberg † kurz nach 1364.

6 Albrecht II. von Werdenberg-Heiligenberg † um 1371.

7 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz † 1354.

8 Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, Schwiegersohn Donats von Vaz.

9 Friedrich V. von Toggenburg, Schwiegersohn Donats von Vaz.

10 Donat von Vaz, Freiherr † um 1337.

11 Vaduz. F. Liechtenstein.

12 Mätsch, Burg im Obervintschgau, Südtirol.

13 Winegg bei Jenins, Bündner Herrschaft.

14 Maier von Altstätten Kt. St. Gallen.

15 Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1375.

433.

1339 Mai 5.

Marquard¹ von Schellenberg, Marquards² seligen Sohn von Schellenberg («Marquart von Schellenberg wilent hern Marquarts seligen / Sun von Schellenberg») erklärt, dass er dem Spital des hl. Geists zu Lindau³ das Gut zum Schwatzen,⁴ das «driu güt» genannt wird und den Maierhof zu Wildberg⁵ um 53 Pfund Pfennig Konstanzer Münze verkauft hat; Ulrich der Multer hat ihm die Summe anstatt des Spitals erlegt Als Gewähren gibt er seine beiden Schwäger Eberhard den Truchsess und dessen Bruder Otto den Truchsess von Waldburg,⁶ die neben ihm die Urkunde besiegeln.

Original im Spitalarchiv Lindau L 17,5a. – Pergament 13,4 cm lang × 27,4, Plica 2,0 cm. – Initiale über vier Zeilen. – An Pergamentstreifen drei Siegel in Holzkapseln: 1. (Marquard von Schellenberg) rund, 3,5 cm, hellgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: S MARQVARDI D SCHELLEBG – 2. (Eberhard von Waldburg) rund, 2,9 cm, hellgelb, Rand beschädigt, vom Streifen abgelöst, Helm mit Pfauenschweif, Umschrift: S EBERHARDI . . . WALPV . – 3. (Otto von Waldburg) rund, 2,9 cm, hellgelb, Siegel vom Streifen und Siegelfläche vom Siegel abgelöst, Rand beschädigt, abgewetzt, Helm mit Pfauenschweif, Umschrift: S . OTTON PVRC – Rückseite: «vmb den hoff zu wilperg» (14. Jahrh.); «Ano 1501 als der spitäl erkoft hat denn güt zum schwatzen Vnd den mayerhoff zû wiltperg Von marquarden von schellemburg Anno 1339 –1–» (1501); «Q 1339» (17. Jahrh.); «Mai 5» (Blei, modern).

Ab schrift im Spitalarchiv Lindau I,1 fol. 17.

Auszug im Stadtarchiv Lindau, Anonyme Chronik Lit 31 S. 77; Lit. 25 S. 85.

Regest: Würdinger, Urkunden-Auszüge zur Geschichte d. Stadt Lindau, Schriften d. Vereins f. Geschichte d. Bodensees 1870 S. 19; Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 154 (nach Würdinger).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 89.

- 1 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg.
- 2 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Ulrichs Sohn.
- 3 Lindau i.B.
- 4 Schwatzen Gde. Weissenberg LK Lindau.
- 5 Wildberg Gde. Weissenberg LK Lindau.
- 6 Waldburg, Burg osö. Ravensburg BW.

434.

Burg zu Chur, 1342 Mai 2.

Bischof Ulrich¹ von Chur und die Schiedleute Graf Rudolf IV.² von Werdenberg-Sargans («Graf Rüdolf von Sangans»), Ritter Ulrich von Montfort,³ Johann von Ringgenberg⁴ und Bürkli von Kropfenstein⁵ vermitteln in den Streitigkeiten der beiden Brüder Albrecht und Bertram von Juvalt.⁶ Albrecht soll die Burg Juvalt, die mit Leuten und Gütern bisher gemeinsamer Besitz war, erhalten und die Schulden übernehmen. Bertram erhält drei Pfund «an Wert, des kleinen Wertes» an Korn und Käse von Gütern